



Inhalt

GESETZE UND VERORDNUNGEN

Verwaltungsverordnung zur Änderung der Datenschutzverordnung vom 23. März 2005	137
Verwaltungsverordnung zur Regelung des dienstlichen Schriftverkehrs in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Dienstwegverordnung – DwVO) vom 23. März 2005	137

DIENSTNACHRICHTEN

Dienst- und Ordinationsjubiläen	138
Ordinationen	139
Beauftragung	140
Berufung	140
Ruhestandsversetzung	140
Verschiedenes	140

BEKANNTMACHUNGEN

Berichtigung der Urkunde über die Errichtung einer Pfarrvikarstelle (1/2) bei der Evangelischen Pfarrstelle Heppenheim a. d. Wiese, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau	141
Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	141

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

143

Gesetze und Verordnungen

Verwaltungsverordnung zur Änderung der Datenschutzverordnung Vom 23. März 2005

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 27 Abs. 2 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland und Artikel 48 Abs. 2 Buchstabe n der Kirchenordnung folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

Artikel 1

In § 3 der Datenschutzverordnung vom 12. November 1996 (ABl. 1997 S. 16) wird nach Absatz 2 wird folgender Absatz 2a eingefügt:

„(2a) Name, Vorname und Anschrift von Gemeindegliedern einer Kirchengemeinde dürfen zum Zwecke der Werbung für die Kirchengebetspresse an Unternehmen übermittelt werden, die mit der Verbreitung der Kirchengebetspresse durch eine kirchliche Körperschaft beauftragt worden sind. Der Kirchenvorstand ist von der beabsichtigten Übermittlung zu unterrichten; er kann ihr innerhalb einer Frist von 14 Tagen widersprechen.“

Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt mit Verkündung im Amtsblatt in Kraft.

Darmstadt, den 29. März 2005

Für die Kirchenleitung
Kopsch

Verwaltungsverordnung zur Regelung des dienstlichen Schriftverkehrs in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Dienstwegverordnung – DwVO)

Vom 23. März 2005

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 48 Abs. 2 Buchstabe n der Kirchenordnung folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

§ 1. (1) Der dienstliche Schriftverkehr der Kirchengemeinden sowie der Pfarrerinnen und Pfarrern und den Organen und Dienststellen der Gesamtkirche wird in beiden Richtungen durch das Dekanat (Dekanin oder Dekan) vermittelt, soweit diese Verwaltungsverordnung nichts anderes bestimmt.

(2) Das Gleiche gilt für den dienstlichen Schriftverkehr der Kirchlichen Vereinigungen, soweit sie in Angelegenheiten einer Kirchengemeinde oder eines Pfarramtes tätig werden.

(3) Als Dienststelle der Gesamtkirche gelten auch die Regionalverwaltungen, soweit sie gesamtkirchliche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen.

§ 2. Wenn die Aufgaben der Pröpstinnen und Pröpste (Artikel 56 KO) berührt sind, wird der Schriftverkehr außerdem über die zuständige Pröpstin oder den zuständigen Propst geleitet; dies gilt insbesondere für:

1. Personalangelegenheiten der Pfarrerinnen und Pfarrer, Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare, Pfarrdiakoninnen und Pfarrdiakone und Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten,
2. Errichtung, Veränderung, Aufhebung und Besetzung von Pfarr- und Pfarrvikarstellen sowie Fach- und Profilstellen,
3. Neubildung, Veränderung, Aufhebung, Teilung, Zusammenlegung und Namensgebung von Kirchengemeinden und Dekanaten,
4. pfarramtliche Verbindung von Kirchengemeinden,
5. Konflikte in Kirchengemeinden und Kirchenvorständen,
6. Gottesdienstliche Ordnung, Lebensordnung sowie andere Ordnungen, die das geistliche Leben in der Kirchengemeinde betreffen,
7. Visitation,
8. übergemeindliche Veranstaltungen von gesamtkirchlichem Interesse.

§ 3. Der Schriftwechsel in Angelegenheiten des Religionsunterrichts und des Konfirmandenunterrichts erfolgt außerdem über die zuständige Religionspädagogische Studienleiterin oder den zuständigen Religionspädagogischen Studienleiter.

§ 4. Der Dienstweg ist ausgeschlossen, wenn dies durch besondere Vorschriften vorgesehen oder zur Wahrung dienstlicher oder besonders schutzwürdiger persönlicher Interessen erforderlich ist.

§ 5. Allgemeine Rundschreiben der Kirchenleitung, der Kirchenverwaltung und des Leitenden Geistlichen Amtes werden in der Regel der Empfängerin oder dem Empfänger unmittelbar zugestellt.

§ 6. (1) Auch bei der Übermittlung von dienstlichem Schriftverkehr über E-Mail und Fax ist der Dienstweg einzuhalten.

(2) In dringenden Einzelfällen kann der dienstliche Schriftverkehr ausnahmsweise direkt geführt werden; das Dekanat und Pröpstin oder Propst sind durch Zweitschrift zu informieren.

§ 7. Wird der Dienstweg ohne Begründung nicht eingehalten, kann ein Schreiben mit entsprechendem Hinweis an die Einsenderin oder den Einsender zurückgegeben werden. Näheres entscheidet die zuständige Referatsleiterin oder der zuständige Referatsleiter.

§ 8. Diese Verwaltungsverordnung tritt mit Verkündung im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Dienstwegverordnung vom 28. Mai 2002 (ABl. 2002 S. 306) außer Kraft.

Darmstadt, den 29. März 2005

Für die Kirchenleitung
K o p s c h

Dienstnachrichten

Bekanntmachungen

Berichtigung einer Bekanntmachung

Die Urkunde über die Errichtung einer Pfarrvikarstelle (1/2) bei der Evangelischen Pfarrstelle Heppenheim a. d. Wiese, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau (ABl. 2005 S. 115), ist wie folgt zu berichtigen:

Urkunde

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Worms-Wonnegau und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Pfarrstelle Heppenheim a. d. Wiese und Offstein wird folgendes beschlossen:

§ 1

Bei der Evangelischen Pfarrstelle Heppenheim a. d. Wiese, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, wird eine Pfarrvikarstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) errichtet.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Februar 2005 in Kraft.

Darmstadt, 23. März 2005

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- Für die Kirchenleitung -
D r . S t e i n a c k e r

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Einartshausen

Dekanat: Schotten

Umschrift des Dienstsiegels:

Evangelische Kirchengemeinde Einartshausen



Kirchengemeinde: Framersheim

Dekanat: Alzey

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde Framersheim



Kirchengemeinde: Münzenberg

Dekanat: Hungen

Umschrift des Dienstsiegels:
Evang.-luth. Kirchengemeinde Münzenberg



Kirchengemeinde: Friedberg

Dekanat: Wetterau

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde Friedberg



Kirchengemeinde: Oberlahnstein

Dekanat: Nassau

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde Oberlahnstein



Kirchengemeinde: Gonterskirchen

Dekanat: Schotten

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde Gonterskirchen



Kirchengemeinde: Schönberg, Markus-Gemeinde

Dekanat: Kronberg

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg



Kirchengemeinde: Limburg a.d. Lahn

Dekanat: Runkel

Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde Limburg a.d. Lahn



Kirchengemeinde: Trais-Münzenberg

Dekanat: Hungen

Umschrift des Dienstsiegels:
Evang.-luth. Kirchengemeinde Trais-Münzenberg



Kirchengemeinde: St. Goarshausen
 Dekanat: St. Goarshausen
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evang. Kirchengemeinde St. Goarshausen



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 6. April 2005

Für die Kirchenverwaltung

Dreuth

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind innerhalb von vier Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes auf dem Dienstweg (Dekan/Dekanin und Propst/Pröpstin) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personaleinsatz Pfarrerinnen und Pfarrer, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb der 4-Wochen-Frist bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorab-Übermittlung per Fax (0 61 51 / 40 52 29) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

Den Bewerbungen ist ein kurzer Lebenslauf beizufügen.

Frankfurt am Main-Zeilsheim, Ev. Kirchengemeinde Friedenau-Taunusblick, Dekanat Frankfurt/Main-Höchst, Modus B

Zeilsheim ist der westlichste Vorort von Frankfurt am Main mit ca. 12.000 Einwohnern (21% davon ausländische Bevölkerung). Viele Anwohner finden ihr Auskommen im Industriepark Höchst, der als Folgeunternehmen der ehemaligen Höchst AG den Stadtteil geprägt hat.

Es gibt neben der katholischen Gemeinde eine weitere evangelische Kirchengemeinde. Die ökumenische Zusammenarbeit vor Ort ist lebendig und zeigt sich im Miteinander unterschiedlichster Aktivitäten. Der nachbarschaftliche Kontakt zur evangelischen Gemeinde soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden, so dass ein Zusammengehen in den nächsten Jahren ermöglicht werden kann.

Vor Ort gibt es zwei Grundschulen, eine davon mit

Förderstufe, eine Haupt- und Realschule. Weiterführende Schulen sind im benachbarten Höchst ansässig. Gute Verkehrsverbindungen in alle Richtungen sind vorhanden. Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort.

Obwohl Zeilsheim zu Frankfurt gehört, hat es sich in weiten Teilen einen dörflichen Charakter bewahrt, der sich u.a. in einem lebendigen Vereinsleben zeigt, bei dem der Pfarrer/die Pfarrerin gern gesehen wird.

Dennoch sind die Herausforderungen einer Großstadt hier präsent: Es gibt einen sozialen Brennpunkt, der zum Gemeindegebiet gehört. Mehrere soziale Einrichtungen verschiedener Träger versuchen mit unterschiedlichen Angeboten, den sich hieraus entwickelnden Problemen zu begegnen.

Wer wir sind

Wir sind eine fusionierte Gemeinde mit 1.600 Gemeindegliedern. Die beiden ehemals selbstständigen Gemeinden Friedenau und Taunusblick entstammen im wesentlichen dem Siedlungsbau der 50er und 60er Jahre. Die Gemeinde verfügt seitdem über ein Kirchengebäude mit Raumanteilen für die Gemeindegliederarbeit und über ein Gemeindehaus mit Kirchsaal. Die Gottesdienste finden zzt. im sonntäglichen Wechsel statt.

Zwei Kindergärten (zwei- und dreigruppig) nehmen aktiv am Gemeindeleben teil. Ein schönes modernes Pfarrhaus mit ca. 160 qm Wohnfläche, Garage, Geräteschuppen und großem Garten steht zur Verfügung.

Das Gemeindebild wird neben der Arbeit der zahlreichen **Haupt- und Nebenamtlichen** geprägt durch das Engagement von vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden. Unterstützt wird die Arbeit des Pfarrers/der Pfarrerin durch einen aktiven Kirchenvorstand, der in der Vergangenheit sehr konstruktiv und gut zusammengearbeitet hat.

Unser Gemeindeleben umfasst folgende Schwerpunkte:

- **Kinderarbeit** in Form von Krabbelkreisen, Biblischen Erlebnistagen, Ferienspielen, Krippenspielen, Theaterstücken, Übernachtungen, Zusammenarbeit mit den Kindergärten.
- **Seniorenarbeit**, bei der viele Ehrenamtliche beteiligt sind, u.a. ein Besuchsdienstkreis.
- **Kirchenchor** in Kooperation mit einer benachbarten Gemeinde.
- **Ökumene** vor Ort in einem Arbeitskreis, der Veranstaltungen koordiniert und durchführt.
- **Vielfältige Gottesdienstangebote:** Familien-, Konfirmanden-, Krabbel-, Musikgottesdienste.

Was wir wünschen

Die Pfarrstelle ist durch einen Stellenwechsel nach neun Jahren frei geworden. Von einem Pfarrer/einer Pfarrerin wünschen wir uns:

- Eine Persönlichkeit, die überzeugend und glaubwürdig Gottes Wort predigt.
- Jemanden, der/die sich in Zukunft besonders um die Belange der Jugend kümmert und die bestehende Kinderarbeit und Jugendarbeit weiterführt und weiter ausbaut.
- Dass die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand fortbestehen kann. Über eine/n aufgeschlossene/n, kontaktfreudige/n und präsente/n Pfarrer/in würden wir uns freuen. Einen Pfarrer/Eine Pfarrerin, der/die die bisherigen Arbeitsfelder fortführt bzw. begleitet, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten und der zielgruppenorientierten Gottesdienste.

Auskünfte erteilen gerne: Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Gudrun Buchs, Tel.: 0 69/36 14 22; die Pröpstin für Rhein-Main, Helga Trösken, Tel.: 0 69/28 73 88 sowie Dekan Jan Schäfer, Tel.: 0 69/99 99 3578.

Frankfurt am Main-Preungesheim, Festeburggemeinde, Dekanat Frankfurt-Nord. Besetzung einer halben Pfarrstelle, Modus B

Die Festeburggemeinde möchte zum schnellstmöglichen Termin ihre vakante halbe Pfarrstelle besetzen.

Rund 1.300 evangelische Christen wohnen im Gemeindegebiet der Festeburggemeinde. Sie liegt im Nordosten Frankfurts im südlichen Bereich des Stadtteils Preungesheim. Dabei handelt es sich um ein bürgerlich strukturiertes Wohngebiet ohne ausgesprochenen sozialen Brennpunkt.

Die Festeburgkirche ist ein moderner Kirchenbau aus den 60er Jahren und für kirchenmusikalische Auffüh-

rungen besonders geeignet. Diesem Schwerpunkt trägt die Gemeinde Rechnung durch besondere musikalische Gestaltung in ihren Gottesdiensten – sei es durch das Auftreten von Solisten, die Beteiligung des Gospelchores der Gemeinde, den ökumenischen Singkreis, den Blechbläser- oder den Flötenkreis. Regelmäßig stattfindende Konzerte des „Freundeskreises für geistliche Musik“ sowie Matineen unter der Verantwortung des derzeitigen Kirchenmusikers der Gemeinde, Frank Hoffmann, zeugen von einer kirchenmusikalischen Tradition, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Beachtung findet.

Die neuen Wohngebiete für junge Familien im Süden der Gemeinde stellen die gemeindliche Arbeit vor neue Herausforderungen. Deshalb wünscht sich der Kirchenvorstand eine/n Pfarrer/in, die/der der Kinder- und Jugendarbeit einen hohen Stellenwert beimisst. Es ist der ausgesprochene Wunsch des Kirchenvorstandes, gerade hier die Bindung zur Evangelischen Kirche zu verstetigen. Die Eltern-Kind-Gruppe und der Kinderspielkreis werden von Eltern in Eigeninitiative betreut, weitere Kinder- und Jugendgruppen begleitet der Gemeindepädagoge. Die Senioren treffen sich im Seniorenclub und bei den „Aktiven Senioren“. Ihre organisatorische Begleitung obliegt ebenfalls dem Gemeindepädagogen. Hier trägt der Kirchenvorstand der demographischen Entwicklung in Gemeinde und Gesellschaft Rechnung, der in den nächsten Jahrzehnten wachsende Bedeutung zukommen wird.

Für alle Aktivitäten sind genügend Gruppenräume vorhanden. Ein Pfarrhaus im Grünen steht für die Pfarrerin oder den Pfarrer bereit. Neben zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden unterstützen ein Gemeindepädagoge, ein Organist (C-Stelle), ein Hausmeister und ein Zivildienstleistender die gemeindliche Arbeit. Durch die gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind weiterführende Schulen, Stadtteilbüchereien sowie die gesamte großstädtische Infrastruktur schnell erreichbar.

Die Gemeinde ist dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main und dessen Rentamt angeschlossen.

Nähere Auskünfte erteilen:

Die Pröpstin für Rhein-Main, Pfarrerin Helga Trösken, Tel.: 0 69/28 73 88; Dekan Jürgen Moser, Tel.: 0 69/53 02-200 und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Volker Stein, Tel.: 01 70-8 55 44 57 oder (d) 0 69/29 10 30.

Neuhäusel, Dekanat Selters, Pfarrvikariatsstelle mit halbem Dienstauftrag. Erteilung eines Verwaltungsdienstauftrages durch die Kirchenleitung. Zum zweiten Mal.

Der Kirchengemeinde Neuhäusel stehen seit 2000 1,5 Pfarrstellen zu. Aufgrund des Wechsels des Pfarrerehe-

paares wurden beide Stellen frei. Die Pfarrstelle I mit ganzem Dienstauftrag wurde im Juni 2004 besetzt.

Unsere geographische Lage

Neuhäusel bietet einen kommunalen Kindergarten, Grund- und Hauptschule, Ärzte und Zahnärzte, Apotheken, physiotherapeutische Praxen, Supermärkte, Banken, verschiedene kleine Geschäfte und ein Industriegebiet mit verschiedenen handwerklichen Betrieben. Die Anbindung an die Stadt Koblenz (10 km) und an die Verbandsgemeindeverwaltung in Montabaur (10 km) und die Kurstadt Bad Ems (8 km) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet. In allen Städten gibt es ein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen. Der ICE-Haltepunkt Montabaur kann mit dem Linienbus in ca. 25 Minuten erreicht werden, mit dem ICE erreicht man Frankfurt oder Köln jeweils in ca. 30 Minuten. Die Orte liegen am Rande eines waldreichen Naturparks mit hohem Erholungswert.

Zu unserer Kirchengemeinde gehören die Ortsgemeinden Neuhäusel (2.234 Einwohner), Arzbach (1.951 Einwohner), Eitelborn (2.668 Einwohner), Hillscheid (2.766 Einwohner), Kadenbach (1.513 Einwohner) und Simmern (1.597 Einwohner).

Die Ortsgemeinden verfügen über gewachsene Strukturen und sich rasch entwickelnde Neubaugebiete. Die sozialen Strukturen in den Orten werden durch die umliegenden Städte geprägt, Arbeiter, Angestellte, Gewerbetreibende und Beamte sind etwa gleichmäßig vertreten. Die Einwohner aller Orte unserer Kirchengemeinde sind mehrheitlich katholisch.

Unsere Kirchengemeinde

Wir sind eine junge, seit 1970 bestehende Kirchengemeinde mit 2.294 Gemeindegliedern. Die Pfarrstelle II umfasst die Orte Arzbach (326 Gemeindeglieder) und Hillscheid (507 Gemeindeglieder).

In Neuhäusel befindet sich eine evangelische Kirche. Sie ist im neugotischen Stil erbaut und hat rund 200 Sitzplätze. Sie verfügt über eine zweimanualige Orgel mit 12 Registern. Für die Gemeinde steht das Gemeindehaus und das Jugendhaus unmittelbar an der Kirche zur Verfügung.

Die Gemeindebüroräume befinden sich im Pfarrhaus in Neuhäusel in der Römerstraße 3. Wohnraum für Pfarrstelle II muss angemietet werden.

Unser Gemeindeleben

Gottesdienst

In Neuhäusel findet sonntäglich Gottesdienst statt, in Hillscheid am 2. und 4. Sonntag im Monat (in der Turmkapelle der katholischen Kirche). Am 1. Sonntag im Monat findet ein Gottesdienst im Seniorenheim St. Josef in Arzbach statt.

Darüber hinaus werden mittwochs Gottesdienste im Se-

niorenheim in Simmern (1. Mittwoch im Monat) und in den beiden Seniorenheimen in Arzbach (2. Mittwoch im Monat) gehalten. In Neuhäusel wird während des Gottesdienstes der Kindergottesdienst von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet. Gerne feiern wir besondere Gottesdienste, wie z.B. Familiengottesdienst, Jugendgottesdienst, Weltgebetstag, Osternacht, Einschulungsgottesdienste u.a.

Konfirmandenunterricht

Zurzeit gibt es zwei Konfirmandengruppen, die vom Pfarrer und einem Kirchenvorsteher geleitet werden.

Partnergemeinde

Einer unserer Schwerpunkte ist die Partnerschaft mit der Magomeni Gemeinde in Dar es Salaam (Tansania), die sich seit ca. 25 Jahren intensiv entwickelt hat.

Gruppen und Kreise

Zurzeit treffen sich in unserer Gemeinde unter der Leitung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen: Jugendgruppe, Seniorenkreis, Posaunenchor, Projektchor und Frauenfrühstück.

Das Gemeindeleben wird durch die freundschaftliche Ökumene mit unseren katholischen Nachbargemeinden vor Ort bereichert.

Wir haben ein reges kirchenmusikalisches Leben, das wesentlich ehrenamtlich organisiert wird.

Weiterhin gibt es einen ehrenamtlich geleiteten Redaktionskreis, der 4 Mal im Jahr einen Gemeindebrief veröffentlicht und einen Besuchsreis für Besuche bei Seniorinnen und Senioren.

Damit können Sie rechnen

Wir bieten viele motivierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, nebenamtliche Sekretariatsarbeit (insgesamt 12 Wochenstunden, zurzeit Verstärkung um 9 Wochenstunden zusätzlich), 4 nebenamtliche Kirchenmusiker und den Kirchenvorstand mit zurzeit 13 Mitgliedern.

Das wünschen wir uns

Die Seelsorge in der Gemeinde soll für Sie ein wichtiger Bestandteil Ihres Wirkens sein. Neben der Übernahme von Gottesdiensten und einer Konfirmandengruppe und kooperativer Mitarbeit in der Kirchengemeinde im allgemeinen erwarten wir insbesondere den Aufbau einer Seniorenarbeit.

Eine verständliche, zeitgemäße Verkündigung des Wortes Gottes soll Ihnen wichtig sein. Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, damit die bestehenden Gruppen Unterstützung finden und in ihrer Motivation bestärkt werden. Die jungen Traditionen der Gemeinde sollen aufgenommen und weiter entwickelt werden.

Wichtig ist uns, dass Sie sich als Teil unserer Gemeinde fühlen können und dass Sie mit uns gemeinsam leben wollen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Auskunft erteilen gern: Wolfram Pauschert, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0 26 24/75 06; Dekan Dr. Karl-Heinz Schell, Tel.: 0 26 66/91 19 17; Propst Michael Karg, Tel.: 0 27 72/33 04 und Pfarrer Matthias Neuesüß, Tel.: 0 26 20/92 08 20.

Profil-/Fachstelle für Öffentlichkeitsarbeit in den Dekanaten Biedenkopf und Gladenbach

Die evangelischen Dekanate Biedenkopf und Gladenbach suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit (1.0 Stelle)

mit Dienstsitz in Gladenbach.

Zu den ländlich strukturierten Dekanaten Biedenkopf und Gladenbach gehören 48 Kirchengemeinden mit rund 63.000 Kirchenmitgliedern. Die Dekanate haben sich auf ein gemeinsames Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit geeinigt. Die Rolle der evangelischen Kirche als Gesprächspartner für gesellschaftliche und existentielle Fragen soll deutlich gemacht und das kirchliche Profil gestärkt werden. Hierfür ist der Aufbau einer wirkungsvollen Kommunikationsstruktur innerhalb der Kirche und zwischen Kirche und Medien erforderlich. Es bedarf der Kooperation und Koordination mit den Dekanatssynodalvorständen, der gesamtkirchlichen Öffentlichkeitsarbeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden Dekanate.

Zum Aufgabenfeld gehören:

- Systematische Kommunikation nach innen und nach außen
- Presse- und Medienarbeit
- Erarbeitung von Kommunikationszielen mit den Leitungsgremien der Dekanate und deren Umsetzung
- Transportieren aktueller kirchlicher und gesellschaftsrelevanter Fragen in Öffentlichkeit und Kirche
- Begleitung von Dekanatsveranstaltungen mit Werbung und Pressearbeit
- Beratung und Fortbildung kirchlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Unterstützung von Leitungspersonen in Medienarbeit
- Recherche und Unterstützung bei Stellungnahmen der Dekanate und ihrer Einrichtungen
- Konzeption und Betreuung der Internetpräsenz der Dekanate

- Zusammenarbeit mit Stelleninhabern der Nachbardekanate, dem Referat Öffentlichkeitsarbeit der EKHN und gemeindlichen und übergemeindlichen Ausschüssen der Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Medien

Als Voraussetzungen werden erwartet:

- Akademische oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnisse der Evangelischen Kirche und ihrer Strukturen
- Fähigkeit, aktuelle Fragen von Kirche und Gesellschaft wahrzunehmen und darzustellen
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Sie haben die Möglichkeit, in dieser neu zu schaffenden Stelle ein hohes Maß an Eigenverantwortung und persönlichem Engagement einzubringen.

Die Vergütung erfolgt nach Pfarrergehalt bzw. BAT/ KDO.

Die Beauftragung ist auf fünf Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich.

Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in seinen/ihren Wohnsitz im Bereich der Dekanate nimmt.

Bei Rückfragen stehen zur Verfügung: Herr Dekan Matthias Ullrich, Tel.: 0 64 62/91 54 04; Herr Dekan Edgar Weigel, Tel.: 0 64 67/3 20.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte - innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung - an das Evangelische Dekanat Gladenbach, Bahnhofstraße 12, 35075 Gladenbach. Pfarrer/innen richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personaleinsatz, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

0,5 Profil-/Fachstelle für Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen des Dekanates Büdingen für die Arbeitsgemeinschaft der Dekanate Büdingen, Nidda und Schotten

Im evangelischen Dekanat Büdingen ist die halbe Profil/Fachstelle im Handlungsfeld Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen **erstmalig** zu besetzen.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin entwickelt und fördert die Bildungsarbeit mit Erwachsenen sowohl in den Gemeinden, als auch im Bereich der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Dekanate Büdingen, Nidda und Schotten (im Folgenden AG genannt).

1. Aufgaben

- Analysieren der vorhandenen Ansätze, der Wünsche und Defizite im Bereich der Erwachsenenbildung in der AG
- Entwickeln von Angeboten und Projekten für Eintrittswillige und an der Kirche Interessierten
- Fördern der religiösen Sprachfähigkeit und des volkkirchlichen Selbstverständnisses („Evangelisch aus gutem Grund“)
- Eingehen auf existentielle Fragen aus dem Bereich Theologie und Glauben
- Durchführen von Veranstaltungen zu Fragen von Menschen in verschiedenen Lebensphasen
- Kooperieren mit schon im Bereich der Bildung Engagierten
- Fortbilden und Gewinnen ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Unterstützen der Ehrenamtsakademie

2. Erforderliche Qualifikationen

- abgeschlossene theologische und/oder sozialwissenschaftliche Ausbildung
- Kontakt- u. Kommunikationsfreudigkeit
- Erfahrung in den Handlungsfeldern Bildung, Erziehung und in der Arbeit mit Zielgruppen
- Pädagogische Kompetenz
- Kenntnisse im Umgang mit neuen Medien
- Kfz-Führerschein

3. Wir erwarten

- Mitgliedschaft in und Identifikation mit der evangelischen Kirche
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitszentrum Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen
- Zusammenarbeit mit den Stelleninhabern für „Ökumene“, „Gesellschaftliche Verantwortung“ und „Öffentlichkeit“ in der AG
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort
- Bereitschaft zur Fortbildung

4. Wir bieten

- ein interessantes Arbeitsfeld mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- großen Bedarf und Interesse in unseren Gemeinden an kompetenter Begleitung im Aufgabengebiet
- einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz im Haus der Kirche in Büdingen
- einen aufgeschlossenen Dienstgeber, der das Setzen eigener Schwerpunkte in Absprache ermöglicht
- Vergütung nach BAT/KDO bzw. Besoldung nach Pfarrergehalt

Die Stellenbesetzung ist auf fünf Jahre befristet, kann aber ggf. verlängert werden. Bei entsprechender Eignung ist eine Verbindung dieser 0,5 Stelle mit der gleichzeitig ausgeschriebenen 0,5 Profilstelle im Bereich Ökumene möglich.

Weitere Informationen sind zu erhalten über den kommissarischen Dekan Markus Christ, Tel.: 0 61 85/16 02 oder den Vorsitzenden des Dekanatsynodalvorstandes Herrn Hartmut Kinzer, Tel.: 0 60 47/98 72 98.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir

- für die Profilstelle: auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personaleinsatz, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
- für die Fachstelle: an das Ev. Dekanat Büdingen, Brunostr. 7, 63654 Büdingen

0,5 Profilstelle im Handlungsfeld Ökumene des Dekanates Büdingen für die Arbeitsgemeinschaft der Dekanate Büdingen, Nidda und Schotten

Im evangelischen Dekanat Büdingen ist die halbe Profilstelle im Handlungsfeld Ökumene erstmalig zu besetzen.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin pflegt für den Bereich der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Dekanate Büdingen, Nidda und Schotten (im Folgenden AG genannt) den Dialog mit den unterschiedlichen Kirchen, kirchlichen Verbänden und religiösen Gemeinschaften.

Ausgangspunkt ist der Büdinger Raum, da sich dort in den letzten Jahren eine große Zahl von religiösen Gemeinschaften herausgebildet hat, die besonders aktiv sind. Von dort ausgehend weitet sich die Arbeit der Profilstelle auf den Bereich der gesamten AG aus.

Gespräch und inhaltliche Auseinandersetzung mit der katholischen, methodistischen und altlutherischen Kirche, mit den Freikirchen und den innerkirchlichen Gemeinschaften (z.B. Chrischona, Russische Baptistengemeinde, Freie Christengemeinde u.a.) sind dringend erforderlich.

Dabei sollen unsere Gemeinden bei der Einbringung ihrer volksgemeinschaftlich protestantischen Stimme gestärkt werden.

1. Aufgaben

- Pflegen von Kontakten und Einrichten von Gesprächsforen mit anderen Konfessionen und religiösen Gemeinschaften
- Gründen einer lokalen ACK für den Bereich der AG
- Fördern der religiösen Sprachfähigkeit in den Gemeinden und im Bereich der AG zum interreligiösen und interkonfessionellen Dialog
- projektbezogenes Arbeiten in und zwischen Gemeinden
- Bilden und Unterstützen von ehrenamtlichem Engagement
- Beraten bei Konflikten
- Kontakt- und Kommunikationsperson sein für die innerkirchlichen, interkonfessionellen und interreligiösen Aktivitäten innerhalb der AG
- Einbringen des evangelisch-volksgemeinschaftlichen Profils in den Dialog

2. Erforderliche Qualifikation

- Bewerbungsfähigkeit als Pfarrer/Pfarrerin
- Kontakt- u. Kommunikationsfreudigkeit
- Entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Handlungsfeld Ökumene
- Kenntnisse im Umgang mit neuen Medien
- Kfz-Führerschein

3. Wir erwarten

- Organisations- und Motivationsfähigkeit
- Koordinieren der Arbeit mit der zweiten halben Profilstelle der AG im Handlungsfeld Ökumene und bei Bedarf mit den Inhabern der anderen Profilstellen im Bereich der AG
- Zusammenarbeit mit Ökumenebeauftragten vor Ort und dem Zentrum Ökumene
- Bereitschaft zur Fortbildung

4. Wir bieten:

- ein interessantes Arbeitsfeld mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- großen Bedarf und Interesse in unseren Gemeinden an kompetenter Begleitung im Aufgabengebiet
- einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz im Haus der Kirche in Büdingen
- einen aufgeschlossenen Dienstgeber, der das Setzen eigener Schwerpunkte in Absprache ermöglicht
- Besoldung nach Pfarrergehalt

Die Stellenbesetzung ist auf fünf Jahre befristet, kann aber ggf. verlängert werden. Bei entsprechender Eignung ist eine Verbindung dieser 0,5 Stelle mit der gleichzeitig ausgeschriebenen 0,5 Profilstelle im Bereich Ökumene möglich.

Weitere Informationen sind zu erhalten über den kommissarischen Dekan Markus Christ, Tel.: 0 61 85/16 02 oder den Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes Herrn Hartmut Kinzer, Tel.: 0 60 47/98 72 98.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personaleinsatz, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Gesamtkirchliche Pfarrstelle einer theologischen Referentin/ eines theologischen Referenten der Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten

Die Stelle der theologischen Referentin/des theologischen Referenten bei der Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten ist zum 1. Oktober 2005 neu zu besetzen.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Zuarbeit für das Leitende Geistliche Amt. Dabei gilt es, Informationen auszuwerten und für Beratungen bereitzustellen sowie Recherchen für Hintergrundgespräche durchzuführen. Insbesondere sind Entwürfe für theologisch fundierte Stellungnahmen und Texte zu erarbeiten. Diese sind über den aktuellen Zusammenhang hinaus jeweils in inhaltliche, strukturelle und konzeptionelle Diskussionen in der EKHN einzupassen bzw. einzubringen. Im Einzelfall kann die Zusammenarbeit mit Referaten der Kirchenverwaltung, den Zentren der EKHN sowie mit Experten/innen und Projektgruppen erforderlich sein. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit hilft bei der Absicherung der internen Kommunikation.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber arbeitet mit der Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten vertrauensvoll

zusammen und unterstützt sie insbesondere im Hinblick auf die Bearbeitung theologischer Grundsatzfragen.

Wir freuen uns über die Bewerbung von Pfarrerinnen und Pfarrern, die folgende Voraussetzungen mitbringen:

- mehrjährige Erfahrung im pfarramtlichen Dienst;
- sehr gute theologische Reflexionsfähigkeit (Promotion ist wünschenswert, aber nicht Bedingung);
- Überblick über aktuelle theologische Fragestellungen und Entwicklungen;
- strukturierter, ökonomischer Arbeitsstil;
- Fähigkeit zur Formulierung von Texten unterschiedlicher Gattungen;
- Sicherheit im Umgang mit Computer und Internet;
- Loyalität, Teamfähigkeit sowie hohe Kompetenz in den Bereichen Kommunikation und Koordination.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt + Schwierigkeitsstellenzulage B.

Bewerbungen erbitten wir auf dem Dienstweg bis zum 31.05.2005 an das Referat Personaleinsatz Pfarrerinnen und Pfarrer, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Auskünfte erteilen: Die Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten, OKRin Cordelia Kopsch, Tel.: 0 61 51/4 05-2 98 und OKRin Margarete Reinel, Tel.: 0 61 51/4 05-3 77.

In der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist zum 01.05.2006 die Stelle einer Oberkirchenrätin / eines Oberkirchenrates für die

**Leitung des Dezernats 1
- Kirchliche Dienste -**

zu besetzen.

Die drei Dezernate der Kirchenverwaltung wurden nach Verabschiedung des neuen Kirchenverwaltungsgesetzes zu Beginn des letzten Jahres gebildet. Im Rahmen der weiteren Reformschritte werden derzeit die dezernatsinternen Aufgaben- und Referatsstrukturen auf die Gesamtveränderungen der EKHN neu ausgerichtet. Für das Dezernat 1 Kirchliche Dienste bedeutet dies eine Verlagerung der bisherigen Aufgabenschwerpunkte hin zu einer Gesamtkoordination der Aktivitäten in den Handlungsfeldern der EKHN, sowie die Unterstützung der Kirchenleitung in ihrer Steuerungsaufgabe durch ein ständiges Berichtswesen und durch die konzeptionelle Vorbereitung zentraler kirchlicher Grundsatzfragen.

Die damit von der zukünftigen Leitung entsprechend wahrzunehmenden und weiter zu entwickelnden Aufgabenfelder sind:

- Leitung des Dezernats
- Mitarbeit im Kollegium der Kirchenverwaltung und Unterstützung der gesamtkirchlichen Leitungsgremien
- Dienstaufsicht über die Leitungen der Zentren
- Aufbereitung und Profilierung theologischer Grundsatzfragen
- Bündelung von Prozessen und Auswertung von Informationen für die Kirchenentwicklung
- Federführung/Mitwirkung bei der Weiterentwicklung zentraler Bezugsgrößen für die Kirchenentwicklung (Stellenentwicklung, Finanzausweisungssystem/Budgetbildung, Berufsbilder)
- Anwendung und Weiterentwicklung der Lebensordnung
- Lehrbeanstandungen
- Grundfragen des ehrenamtlichen Verkündigungsdienstes
- Verantwortung für Form und Inhalt des Berichtswesens für die Kirchenleitung
- Beratung der Kirchenleitung in der Durchführung der Zielvereinbarungsprozesse
- Management handlungsfeldübergreifender Projekte
- Konfliktklärung bei Schnittstellenproblemen zwischen Referaten der Kirchenverwaltung und Zentren, Kirchengemeinden und Dekanaten
- Weiterführung der dezernatsbezogenen Organisationsentwicklung

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgabe sind folgende nachzuweisende Qualifikationen und Erfahrungen:

- Abgeschlossene Theologische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Pfarrdienst
- Theologische Reflexionsfähigkeit
- Mehrjährige Erfahrung in einer Leitungsposition im kirchlichen Dienst
- Erfahrung in moderner, mitarbeiterorientierter Personalführung und -entwicklung größerer Organisationsbereiche
- Kenntnisse und eigene Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung komplexer Projekte
- Mitgestaltung von Veränderungsprozessen in leitender Verantwortung
- Überblick über die kirchlichen Arbeitsfelder. Dabei sind insbesondere detaillierte Kenntnisse der zentralen Reformprojekte der EKHN wie die Dekanatsstrukturreform wünschenswert

- Fähigkeit zu strategischem und konzeptionellem Arbeiten
- Interdisziplinäres Denken und Handeln in der Verknüpfung verschiedener kirchlicher Handlungsfelder
- Belastbarkeit und Stabilität in Veränderungsprozessen
- Sicheres Auftreten, gute Kommunikationsfähigkeit und ein strukturierter persönlicher Arbeitsstil

Die Besoldung erfolgt nach B 3. Eine Berufung auf diese Stelle erfolgt nach dem Kirchenverwaltungsgesetz auf Vorschlag der Kirchenleitung durch die Kirchensynode für die Dauer von sechs Jahren. Eine wiederholte Berufung ist möglich.

Weitere Auskünfte erteilt: Die Leiterin der Kirchenverwaltung, Frau Oberkirchenrätin Sigrid Bernhardt-Müller, Tel. 0 61 51/4 05-2 96.

Bewerbungen erbitten wir bis 03.06.2005 auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Leiterin der Kirchenverwaltung, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Evangelische Dekanat Idstein sucht zum 1. August 2005 oder später eine/einen

**Dekanatsjugendreferentin/
Dekanatsjugendreferenten,
100%-Stelle, zunächst befristet bis 31.07.08
(Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen bzw.
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
mit gemeindepädagogischer Qualifikation)
(diese kann noch erworben werden)**

Da der bisherige Stelleninhaber in Altersteilzeit geht, soll die Stelle mit einer/einem Berufsanfänger oder einer/einem Arbeitssuchenden besetzt werden.

Zum Dekanat Idstein gehören 24 Kirchengemeinden. Unser Dekanat liegt im Taunus, am Rand des Rhein-Main-Gebietes und ist überwiegend ländlich geprägt.

Wir erwarten von dem/der Bewerber/in, dass sie/er sich in einer Aufbruchsituation mit Leidenschaft und Engagement in die Arbeit im Team mit drei an Gemeinden angebotenen Gemeindepädagogen/innen und dem Dekanatsjugendpfarrer einbringt. Die Situation im Dekanat Idstein erfordert missionarische, pädagogische und jugendpolitische Kompetenzen. Deshalb rechnen wir mit besonderen Fähigkeiten, um eine zeitgemäße, einladende und attraktive evangelische Jugendarbeit gestalten zu können.

Arbeitsschwerpunkte sollten gemeindeübergreifende Projekte in der Jugendarbeit sein (Dekanatsjugendgottesdienste, -tage, Konficamps) und die Motivation und Schulung ehrenamtlicher (jugendlicher) Mitarbeiter/innen mit dem Ziel, auf Dekanats- und in den Gemeinden Impulse für eine sich selbst tragende Jugendarbeit zu geben. Diese Arbeit kann sich auf die erfolgreiche Arbeit mit Kindern im Dekanat stützen.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der EKHN.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Präses Jörg Fried unter Telefon d.: (0611) 36 63 32 9, p.: (06126) 56 02 26 und Email: fried.joerg@t-online.de, Dekanin Heinke Geiter unter (06126) 58 43 00 oder bei dem Vorsitzenden des Gemeindepädagogischen Ausschusses Jan Kraus unter Telefon: (0177) 61 36 11 0 und Email: jan-kraus@freenet.de.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Evangelische Dekanat Idstein, z. Hd. Herrn Jörg Fried, Grunerstraße 66, 65510 Idstein.

**Postvertriebsstück
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**
